



Pinneberg, der 2.3.26

Liebe Schulgemeinschaft,

wir schreiben Ihnen heute in einer Zeit, in der die Nachrichten aus der Welt uns alle tief erschüttern. Viele von uns haben das Wochenende mit großer Sorge vor den Bildschirmen verbracht.

Die Eskalation und der Ausbruch offener Kriegshandlungen in Iran durch die Angriffe der USA und Israels treffen viele Familien unserer Schule bis ins Mark. Zusammen mit dem andauernden Leid im Nahen Osten sowie dem Krieg in der Ukraine entsteht eine Situation, die bei Kindern wie Erwachsenen große Ängste, Wut und Trauer auslöst.

Wir wissen: Viele von Ihnen haben in diesen Gebieten Angehörige oder Freunde, um deren Leben Sie nun bangen. Wir fühlen mit Ihnen.

In dieser Ausnahmesituation ist uns für unseren Schulalltag Folgendes besonders wichtig:

- Unsere Schule ist ein neutraler Ort des Friedens. Es ist völlig egal, welche politische Haltung oder Herkunft eine Familie hat. Jedes Kind hat das Recht, sich hier sicher und geborgen zu fühlen. Wir achten strikt darauf, dass die politischen Konflikte der Welt nicht zu Konflikten auf dem Schulhof werden. Diskriminierung oder Beleidigungen aufgrund der aktuellen Lage werden wir nicht dulden.
- In den sozialen Medien (TikTok, Instagram) kursieren aktuell ungefilterte und teils schreckliche Videos von den Einschlägen und Zerstörungen. Vieles davon wird bewusst zur Propaganda eingesetzt. Bitte begleiten Sie Ihr Kind im Internet. Diese Bilder können Kinder traumatisieren. Sprechen Sie offen, aber kindgerecht darüber, was gerade passiert, ohne sie mit Details zu überfordern.
- Wir lassen die Kinder mit ihren Fragen nicht allein. Unsere Lehrkräfte und das pädagogische Team sind darauf vorbereitet, Sorgen im Unterricht oder in Einzelgesprächen aufzufangen. Wenn Sie merken, dass Ihr Kind besonders unter der Situation leidet, geben Sie uns bitte kurz Bescheid.

Lassen Sie uns als Schulgemeinschaft jetzt besonders fest zusammenstehen. Unsere Solidarität gilt allen, die Angst um ihre Liebsten haben.

Herzliche Grüße